

# Fledermaus hier zu Haus

## Naturerfahrungsraum Haynsburg

Unter diesem Motto wurde am 29.03.2023 eine **Ausstellung zur Biologie, Verhalten sowie Gefährdung und Schutz der Fledermäuse** im Beisein von Dr. Steffen Eichner, Staatssekretär des Ministerium für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt Sachsen-Anhalt eröffnet.

Die Ausstellung ist ein Teilprojekt des Naturerfahrungsraumes Haynsburg, welcher im Zeitraum 2020 bis 2023 über Mittel der Artensofortförderung geschaffen wurde. Im Projekt wurden neben der neu eröffneten Ausstellung „Fledermaus hier zu Haus“ auch zwei Winterquartiere sowie ein Zwischenquartier als auch eine offene Werkstatt für die Öffentlichkeitsarbeit mit Kindern und Jugendlichen zur Thematik „Fledermäuse“ geschaffen. Ein weiterer Bestandteil ist die Wanderausstellung „Glanzlichter der Natur“, welche zusammen mit der Dauerausstellung besichtigt werden kann.

Das Projekt wurde durch den Landschaftspflegeverein „Mittleres Elstertal e.V.“ initiiert und durch den „Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V.“ fachlich und gestalterisch begleitet. Die Gesamtkonzeption und Gestaltung wurde durch Ö-Konzept, Halle (Saale) bearbeitet und umgesetzt.

In der Ausstellung werden Inhalte über die Biologie, das Leben, die Wanderung, die Jagdstrategien sowie Gefährdung und Schutz der Fledermäuse vermittelt. Dabei zielt die Ausstellung auch auf die Haynsburg als Winterquartier sowie den im Umfeld befindlichen Zeitzer Fort als Sommerlebensraum der Artengruppe ab.

Neben den visuellen Eindrücken der Ausstellung kann hier auch akustisch in die Welt der Fledermäuse reingehört werden.



Für den Besucher besteht gegen eine Spende die Möglichkeit, sich neben den Informationen zum Schutz der Arten auch selbst vor Ort in die Förderung der Lebensstätten, durch den Bau eines Fledermauskastens, mit einzubringen. Durch ausliegende Anleitungen werden hier Hangplätze sowie Anleitungen für das Anbringen der selbstgebauten Kästen im heimischen Garten oder am Gebäude gegeben. Auf diese Weise kann der Besucher sich aktiv in den Fledermausschutz und deren Lebensstättenförderung einbringen.

Darüber hinaus werden dem Besucher interaktiv mögliche Versteckmöglichkeiten und Quartiere von Fledermäusen näher gebracht.



Ein besonderer Dank geht an das Land Sachsen-Anhalt als Fördermittelgeber sowie an die Gemeinde Wetterzeube, ohne deren Mitwirkung das Projekt in einer solchen Form nicht hätte umgesetzt werden können.

Falko Meyer  
Projektbegleiter Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V.